

Antragssteller_innen: Jusos Lichtenberg

1 Die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Lichtenberg möge beschließen:

2 Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

3 Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:

4

5 **Sexismus in der SPD bekämpfen!**

6 Die SPD kämpft seit je her für die Gleichberechtigung und Gleichstellung der
7 Geschlechter. Dennoch gehören sexistische Erfahrungen für viele Mitglieder zum
8 Verbandsalltag, was sich nicht zuletzt darauf auswirkt, dass viele die Motivation, sich
9 zu engagieren, verlieren.

10 Deswegen werden die Partei und die Geschäftsführung aufgefordert, konsequenter
11 bei Sexismus-Vorfällen vorzugehen.

12 Wir fordern deshalb:

13

14 - Auf allen Veranstaltungen der SPD muss es unabhängig von deren Länge und
15 Teilnehmenden-Anzahl ein Awareness-Team geben. Teilnehmende, die von
16 Sexismus betroffen sind, müssen die Möglichkeit zu einem Gespräch haben.
17 Die Aufgabe eines Awareness-Teams ist es, Mediationsgespräche zwischen
18 allen Beteiligten zu leiten, Betroffene zu beraten und ggf. weitere Schritte
19 einzuleiten.

20 - Auf allen Veranstaltungen muss ein geschützter FLT*-Raum gewährleistet
21 werden. Wer von Übergriffigkeiten betroffen ist und sich unwohl fühlt, muss die
22 Möglichkeit haben, sich zurückzuziehen. Schutzräume sind nicht nur auf
23 mehrtägigen Veranstaltungen nötig - Sexismus ist Alltag.

24 - Veranstaltungen der SPD müssen gendergerecht geplant, durchgeführt und
25 auf Gendergerechtigkeit analysiert werden. Dazu muss ein Leitfaden
26 erarbeitet werden, nach dem sich die Organisator_innen richten können.

27 - Auf allen Veranstaltungen muss es für Frauen* ermöglicht werden, ein
28 Frauen*plenum einzuberufen, sobald es benötigt wird. Ein Frauen*plenum
29 stellt einen geschützten Raum dar, auf den alle Frauen*, die sich unwohl
30 fühlen, Anspruch haben. Gründe für ein Plenum können beispielsweise
31 sexistische Übergriffe oder enormes männliches Redeverhalten sein.

32 Um diese Forderungen durchsetzen zu können, muss der Bundesverband
33 Koordinator_innen bestimmen, die Veranstaltungen auf diese Faktoren prüfen und
34 somit zu einer Partei beitragen, die Sexismus in den eigenen Reihen entschieden
35 entgegenwirkt.

36 *Begründung: Obwohl die SPD sich als antisexistisch versteht, spiegelt sie dennoch*
37 *das wider, was in der Gesellschaft Alltag ist: Frauen und LGBTIQ* sind von*
38 *Sexismus betroffen. Schon oft haben wir uns dazu bekannt, für eine antisexistische*
39 *Gesellschaft zu kämpfen und haben einen breit aufgestellten feministischen*
40 *Forderungskatalog. Nun wird es Zeit, dies auch innerhalb der Partei konsequent*
41 *durchzusetzen und Veranstaltungen für alle zu einem sicheren Ort zu machen.*

42 *Begriffserklärungen:*

43 *FLT* steht für Frauen/Lesben/Trans*. Wir gehen davon aus, dass gerade FLT* von*
44 *Sexismus betroffen sind.*

45 *LGBTIQ* steht für Lesbian/Gay/Bisexual/Trans*/Intersexual/Queer. Es ist ein*
46 *Sammelbegriff für Menschen, die nicht in die heteronormative Norm passen.*